

Usability Test WIKI System

Die Bewertungen des Wikis orientieren sich an der Taxonomie der **DIN-ISO 9241-210/DIN-ISO 9241-110**

- **Kriterien: Aufgabenangemessenheit, Erlernbarkeit, Steuerbarkeit, Erwartungskonformität, Fehlertoleranz, Selbstbeschreibungsfähigkeit & Nutzerbindung**
- **Bewertung: Die Schwere der Probleme wird dabei eingeteilt in: sehr gering, gering, mittel, schwer, sehr schwer und kritisch.**

- Die Wiki-Anwendung kann auf Basis der in der **DIN-ISO Norm 9241-210** aufgeführten Kriterien systematisch bewertet werden.

- Je nach Schwere des Problems können Anpassungen der Funktionen/Inhalte priorisiert und Lösungen gefunden werden.

Kriterium	Beispiele für Umsetzungen in der elektronischen Dokumentation bzw. auf Internetseiten
Aufgabenangemessenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Abläufe entlasten den User, z.B. voreingestellte Startparameter • Voreinstellungen sind zielführend und nachvollziehbar, z.B. die Position des Maus-Cursors • Dialogwege und Fenster bilden die Schritte der Aufgabe genau ab. • Relevante Infos wie Ansprechpartner und Mail-Kontaktadressen sind leicht zu finden. • Mühsames Ausfüllen irrelevanter Formularfelder wird vermieden.
Erlernbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Der User wird zum Verstehen der Dokumentationsstruktur und der Nutzungsoptionen angeleitet. • Der Aufbau komplexer Websites lässt sich mit einer Sitemap anschaulich erfassen. • Bedienschritte erfolgen nach einem klaren und nachvollziehbaren Prinzip. • Für mehrstufige Eingabevorgänge wie Buchungen oder Bestellungen gibt es eine Option zum unverbindlichen Testen. • Für komplexe Sachverhalte werden bewährte Lernelemente wie FAQ-Listen (Antworten auf häufig gestellte Fragen) oder „Guides Tours“ genutzt.
Steuerbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Abfolge und Tiefe der angebotenen Information sind beeinflussbar

	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse von Abfragen lassen sich sortieren und filtern. • Bedienschritte mehrstufiger Eingabeprozesse lassen sich rückgängig machen („Undo-Funktion“) und ohne wieder ganz von vorn starten zu müssen. • Übergroße Grafiken erscheinen zunächst als anklickbare Thumbnails (Vorschaubilder).
<p>Erwartungskonformität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WYSIWYG-Prinzip beachten (What You See Is What You Get) • Schaltflächen und Menüeinträge reagieren auf vorhersehbare Weise und sind innerhalb des Dokuments/der Website optisch und funktionell konsistent. • Unterstreichung von Wörtern bedeutet stets, dass es sich um einen anklickbaren Link handelt. • Unternehmenslogos sind mit Links zur Unternehmenshomepage hinterlegt. • Tastatureingaben funktionieren analog zu gängigen Textverarbeitungsprogrammen. • Für Klickbuttons, Schaltflächen Kontrollkästchen usw. sind Default-Einstellungen festgelegt, die dem häufigsten oder Normalablauf entsprechen und den User klar führen. • Bedien- und Steuerfunktionen entsprechen den zu erwartenden Vorerfahrungen der User.
<p>Fehlertoleranz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabefehler des Users führen nicht zu Programmabstürzen. • Formulareingaben werden auf Plausibilität geprüft. • Fehlermeldungen sind in verständlicher Sprache verfasst. • Für alle Eingaben und Steuerfunktionen gibt es Korrektur- oder Rückgängig-Optionen. • Der User kann sein Ziel erreichen, auch wenn er Fehler macht, z.B. Tippfehler in einer Suchfunktion oder andere fehlerhafte Eingaben.
<p>Selbstbeschreibungsfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Linkziele sind für den User ersichtlich. • Sicherheitsabfragen schützen vor folgenschweren Fehlbedienungen, z.B. vor Löschvorgängen • Datenbankanfragen geben Feedback. • Bedienhinweise reagieren kontextspezifisch. • Wartezeiten werden visualisiert und erläutert.
<p>Nutzerbindung/Individualisierbarkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der User kann Anzeigeformate (z.B. Fenstergrößen) und Ausgabeformate (z.B. von Grafiken oder Downloads) den eigenen Bedürfnissen und Vorlieben anpassen. • Strukturelemente auf Startseiten sind individuell einstellbar, z.B. mit der lokalen Wetterprognose oder regionalen Veranstaltungstipps. • Funktionale Elemente wie Menüs, Funktionstasten, Symbolleisten lassen sich konfigurieren und für jeden Nutzer speichern. • Newsletter sind themenspezifisch konfigurierbar.

Weiterführende Literatur:

Menschzentrierte Gestaltung nach DIN EN ISO 9241-210 | German UPA. (o. D.).

<https://germanupa.de/wissen/berufsbild-usability-ux-professional/grundlegend/menschzentrierte-gestaltung>

Kring, F. (2024, 21. August). *Die Betriebsanleitung.* Konformitätserklärung mit

Software WEKA Manager CE. <https://www.weka-manager-ce.de/betriebsanleitung/betriebsanleitung/>

Kring, F. (2023, 28. April). *Die Grundsätze der Dialoggestaltung nach ISO 9241-110.*

Konformitätserklärung mit Software WEKA Manager CE. <https://www.weka-manager-ce.de/betriebsanleitung/grundsätze-dialoggestaltung-iso-9241-110/>

Veröffentlichungen. (o. D.). Din-de.

<https://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/naerg/veroeffentlichungen/wdc-beuth:din21:313017070>